



Punkaharju Naturschutzgebiet

- Lage: Savonlinna
- Fläche: 765 ha
- Gegründet: 1991



Metsähallitus, Gebietspfleger

- Naturzentrum Saimaa Riihisaari, 57130 Savonlinna
- Tel. +358 (0)206 39 5929
- saimaa@metsa.fi
- luontoon.fi/punkaharju

Naturschutzgebiet

Punkaharju

Die kurvenreiche Straße auf dem Bergrücken wird von einem lichten Kiefernwald gesäumt. Das Blau der Seenlandschaft des Saimaa-Sees schimmert durch die Bäume hindurch. Schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts reisten Menschen in die malerischen Landschaften von Punkaharju. In jener Zeit wurde ein Naturschutzgebiet eingerichtet, um die Kulturlandschaft von Punkaharju zu schützen. Neben den gepflegten Kammlandschaften gibt es hier auch Naturräume.

Vom Museum in die Loipe

Punkaharju verfügt über ein dichtes Netz von Wanderwegen, und die abwechslungsreiche Topografie bietet das ganze Jahr über hervorragende Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung. Einige der Wanderwege sind gut gepflegte, breite Sandwege oder

Pfade, die auch für Rollstuhlfahrer geeignet sind. Im Winter bietet das Gebiet Langlaufloipen und Schneeschuhwanderwegen. Es gibt zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie Museen und Kunstausstellungen, zu besuchen. Unterkünfte, Programmdienstleistungen und Restaurants sind das ganze Jahr über in und um das Naturschutzgebiet verfügbar.

Eine alte Verkehrsrouten

Puruvesi und den felsigen Pihlajavesi. Der Harju (Bergrücken) ist eine alte Route, die von Tieren und Menschen gleichermaßen genutzt wurde, von Handelsreisenden bis hin zu militärischen Truppen.

Die erste Landstraße wurde um 1700 von den Russen gebaut und führte über einen gefährlich schmalen Bergrücken. Südlich des Hotels Punkaharju ist noch ein Teil der ursprünglichen Stein-

mauer der Kammstraße erhalten. Sie kann zu Fuß erkundet werden.

Das Hotel, das früher unter dem Namen Punkaharju Valtionhotelli (Staatshotel) bekannt war, wurde einst als Försterresidenz erbaut und ist die älteste in Betrieb befindliche Unterkunft Finnlands. Wer sich für die Geschichte des Harju interessiert, sollte auch die restaurierten Schützengräben der Salpa-Station in Kuikonniemi besuchen.

Forschung früher und heute

Der Laukansaari-Forschungspark, in dem das Natural Resources Institute Finland Waldforschung betreibt, liegt in unmittelbarer Nähe des Naturschutzgebiets.

Die lange Geschichte der Forschung in diesem Gebiet spiegelt sich in den jahrhundertalten Lärchen wider, darunter der höchste Baum Finnlands. Ein Teil des Forschungsparks ist ein Arboretum, in dem rund 100 Baumarten zu sehen sind.

Wandern und Naturschutz

- Respektieren Sie die Natur und nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitwanderer.
- Haustiere sind willkommen, müssen aber angeleint sein.
- In Punkaharju wandert man abfallfrei. Nehmen Sie Ihre Abfälle mit und lassen Sie keine in der Landschaft.
- Im Naturschutzgebiet gibt es keine Feuerstellen, offenes Feuer ist also untersagt.
- Sie können sich zu Fuß, auf Skiern und mit einem Wasserfahrzeug frei bewegen.
- Radfahren ist nur auf dem Topelius-Pfad, dem Hakinkierros (Nussknacker-Pfad), dem Puulajitrail (Baumarten-Pfad) und den Straßen in der Umgebung sowie über die Pususilta-Brücke zwischen der Lusto-Harjutie erlaubt.
- Sie können Beeren und Pilze pflücken, aber Steine oder Pflanzen bleiben an Ort und Stelle.
- Angeln und Eislochangeln ist im Rahmen des Jedermannsrecht erlaubt. Für das Köder- und Rutenangeln müssen Personen zwischen 18 und 64 Jahren eine Angelgebühr entrichten. Wenn Sie mit mehr als einer Rute angeln, benötigen Sie zusätzlich zur Angelgebühr von Metsähallitus Südfinnland die Angelruten-Erlaubnis Nr. 7413 oder einen Angelschein von Puruvesi (eraluvat.fi).

Hinweise und Vorschriften
nationalparks.fi/punkaharju/instructionsandrules

Wander- und Ausflugsetikette
nationalparks.fi/hikinginfinland/visitorguidelines

Notruf 112

TEILFINANZIERUNG DURCH
DIE EUROPÄISCHE UNION



METSÄHALLITUS 2022,
FOTOS: SAARA LAVI UND JUSSI SILVENNOINEN





Naturschutzgebiet

Punkaharju

